

Lebenssituation von begleiteten und unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten

– Ergebnisse der amtlichen Statistik

Christiane Meiner-Teubner

Düsseldorf, 29. März 2017

Forschungsverbund



Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund

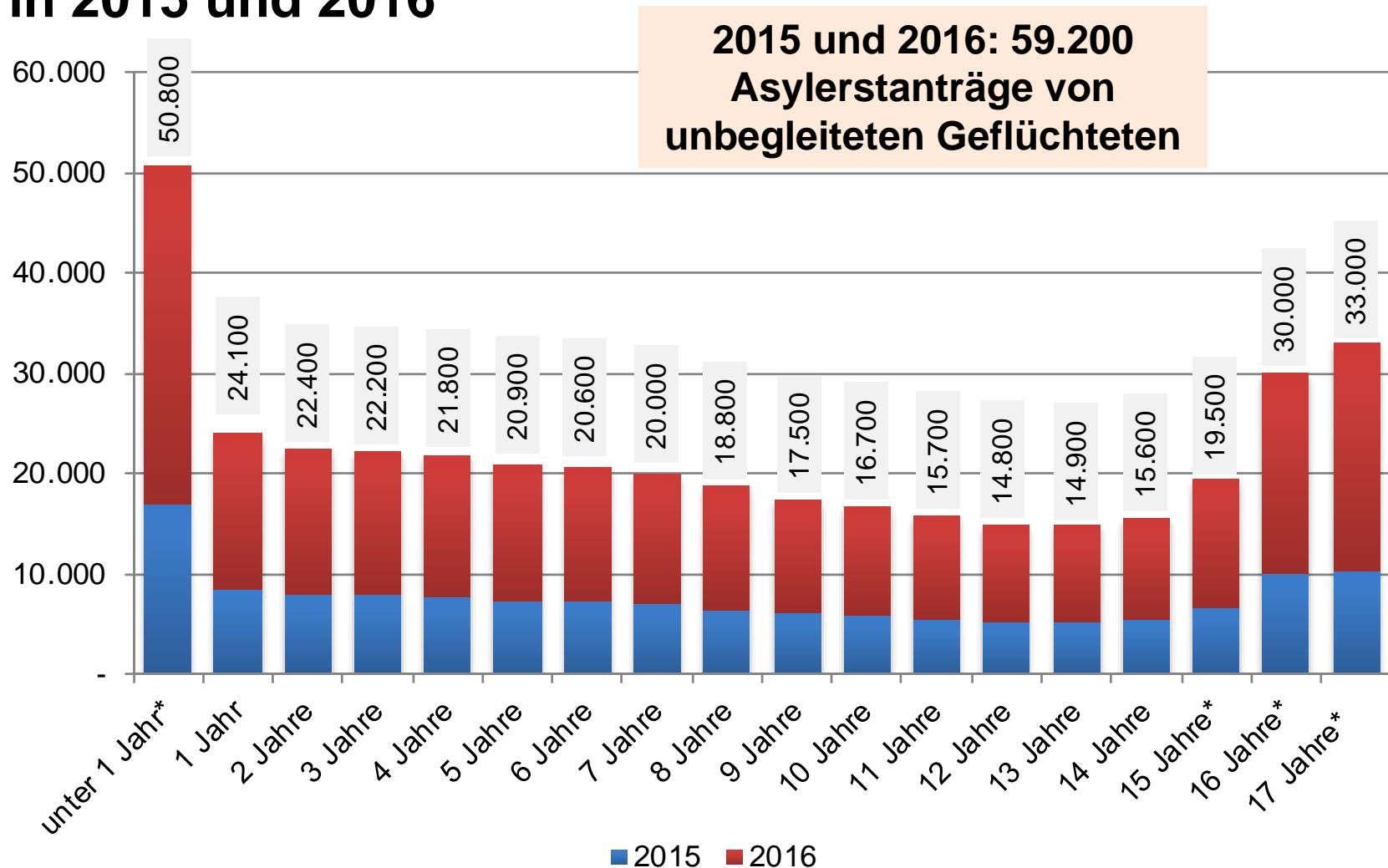
Gliederung

1. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche sind 2015 und 2016 nach Deutschland gekommen?
2. Woher kommen die begleiteten und unbegleiteten Geflüchteten
3. Wo und mit wem leben die Minderjährigen?
4. Welche Leistungen/Unterstützungen werden ihnen zur Verfügung gestellt?
5. Fazit

Gliederung

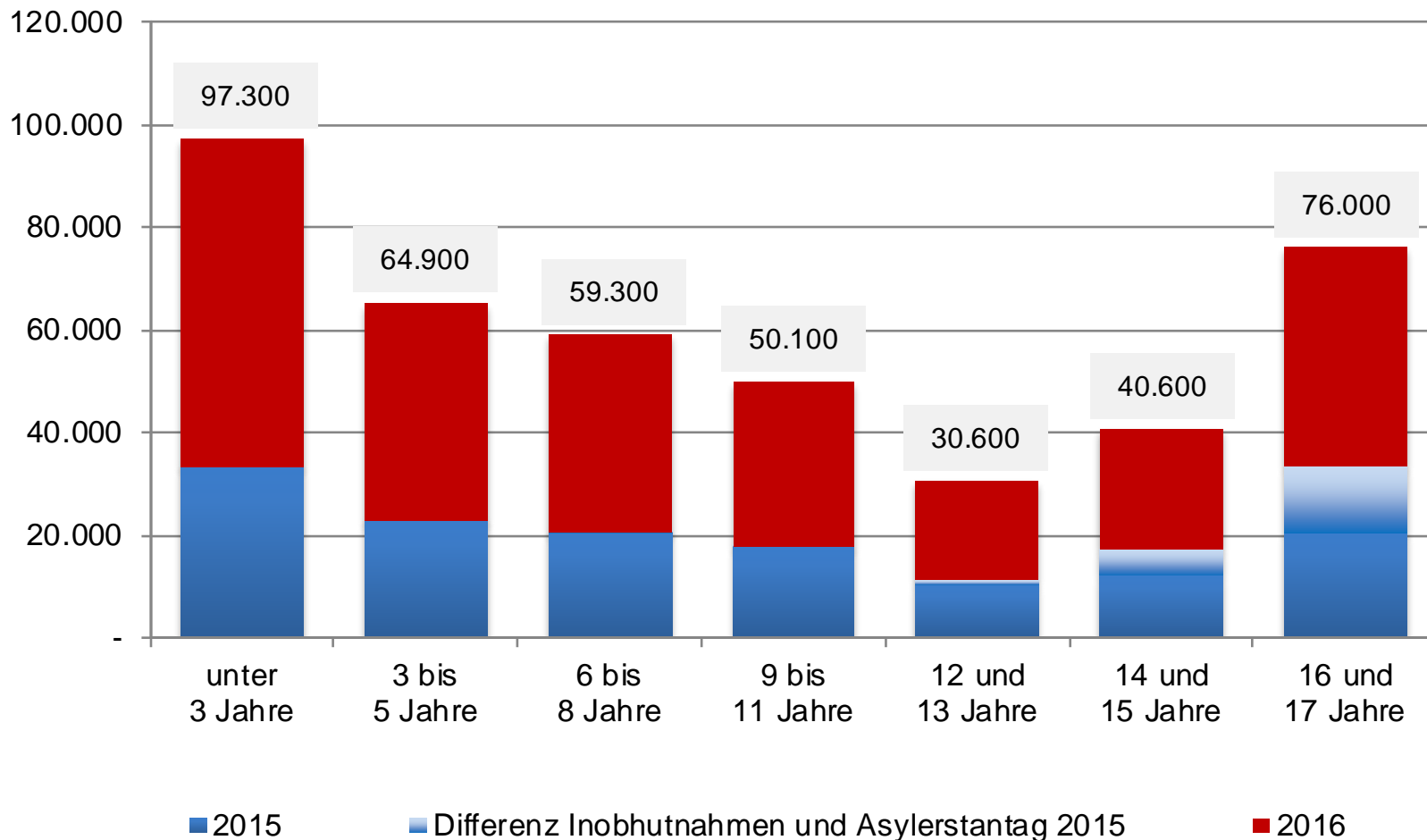
1. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche sind 2015 und 2016 nach Deutschland gekommen?
2. Woher kommen die begleiteten und unbegleiteten Geflüchteten
3. Wo und mit wem leben die Minderjährigen?
4. Welche Leistungen/Unterstützungen werden ihnen zur Verfügung gestellt?
5. Fazit

Fast 400.000 Asylerstanträge für Minderjährige in 2015 und 2016



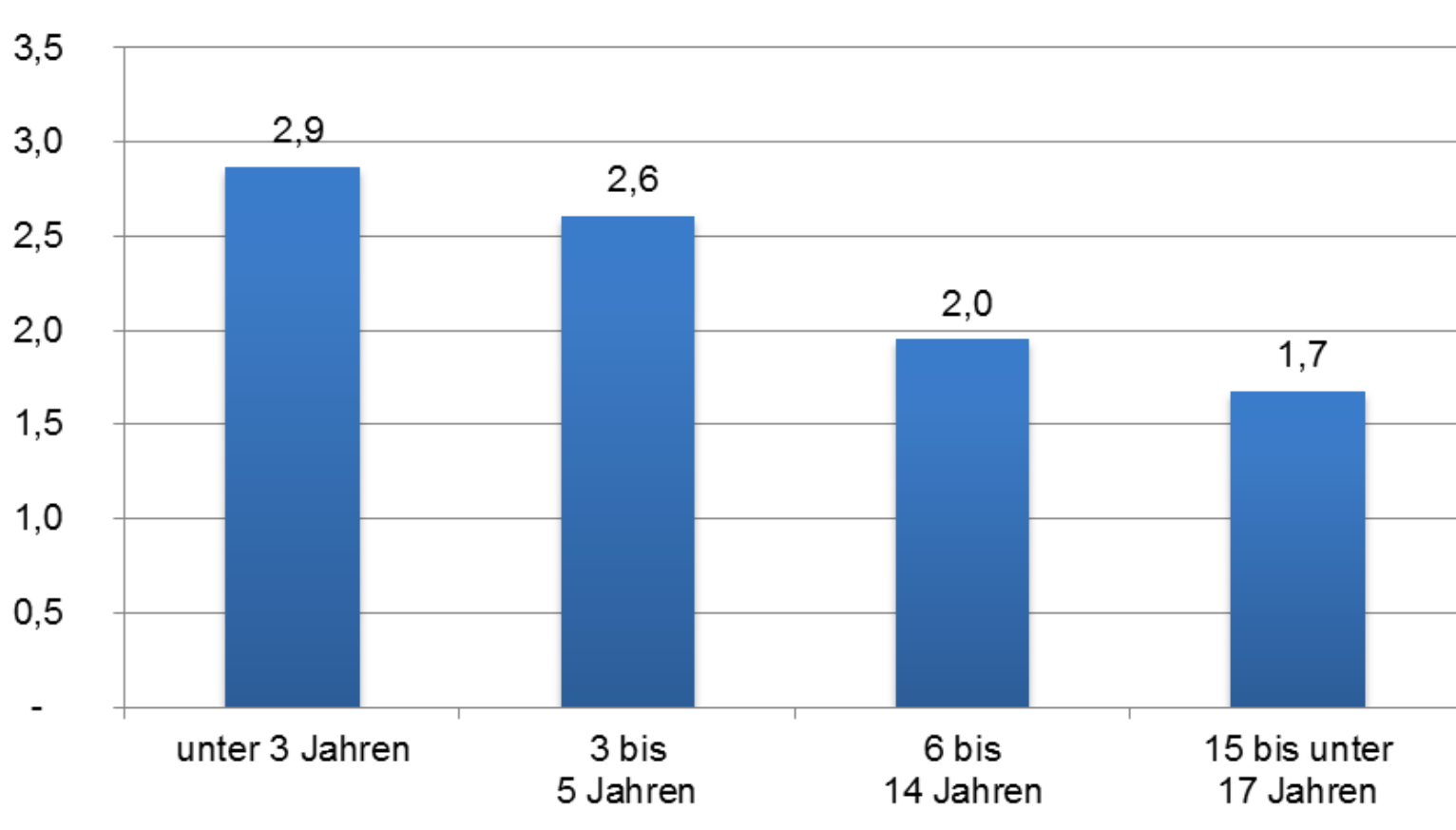
Quelle: BAMF, Asylgeschäftsstatistik

Etwa 420.000 geflüchtete Minderjährige



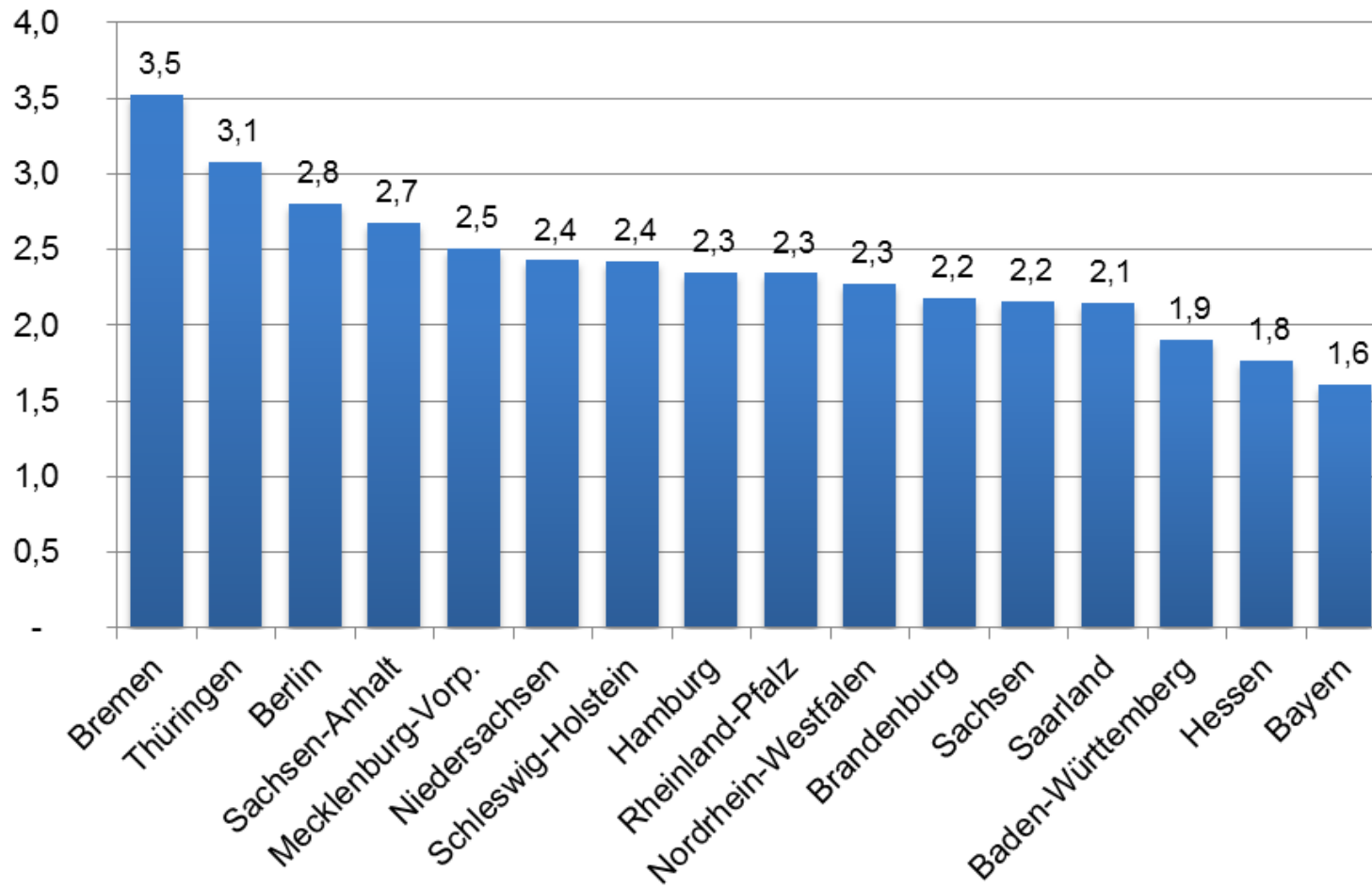
Quelle: BAMF, Asylgeschäftsstatistik; Statistisches Bundesamt, Vorläufige Schutzmaßnahmen, eigene Berechnungen

2% der in Deutschland lebenden unter 18-Jährigen beziehen Ende 2015 Asylbewerberleistungen



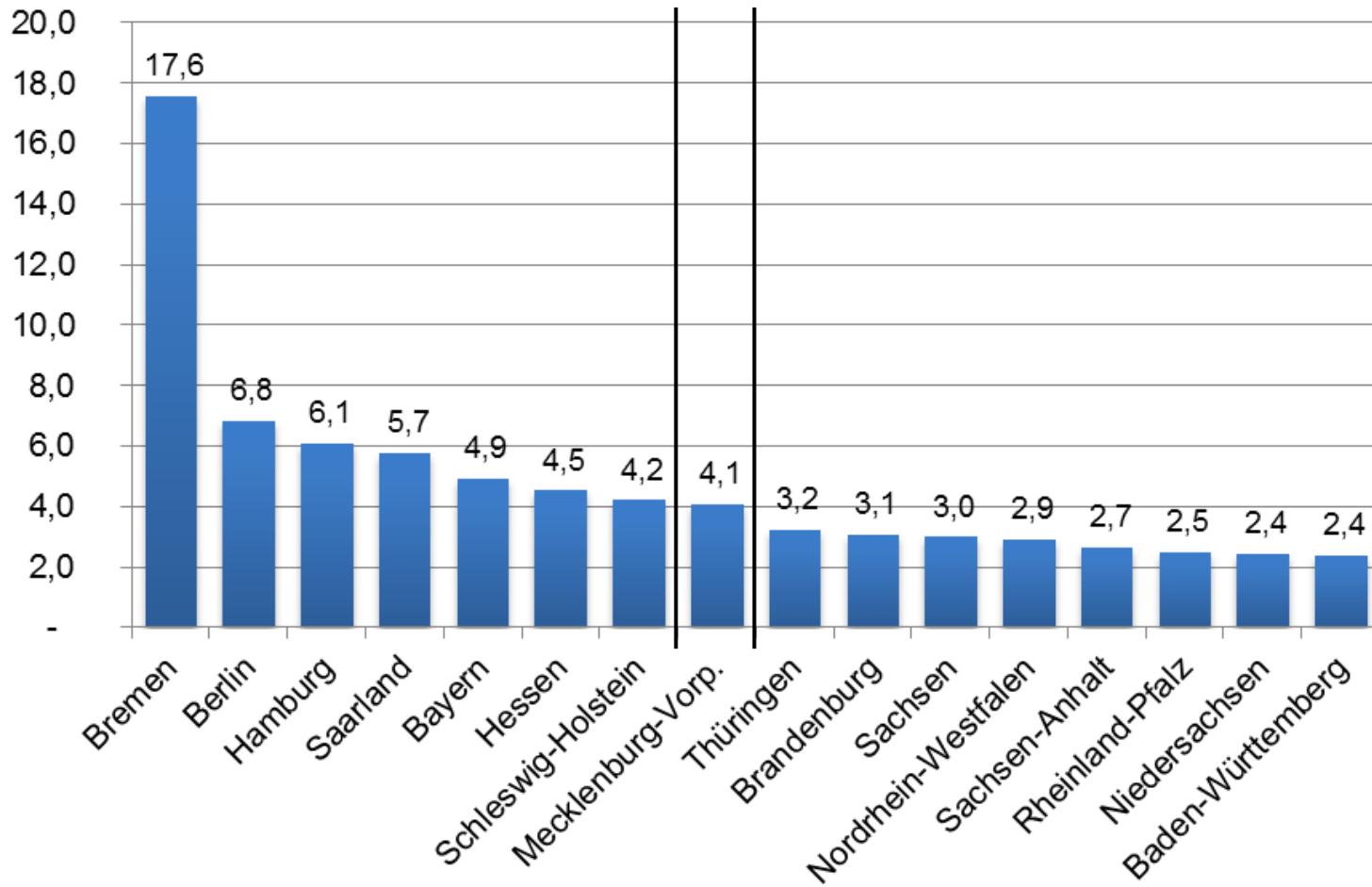
Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Asylbewerberleistungsstatistik 2015, eigene Berechnungen

Höchster Anteil minderjähriger Asylbewerberleistungsempfänger*innen in Bremen – geringster in Bayern



Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Asylbewerberleistungsstatistik 2015, eigene Berechnungen

Höchste Anteile UMA relativiert an den 16- und 17-Jährigen in der Bevölkerung in den Stadtstaaten

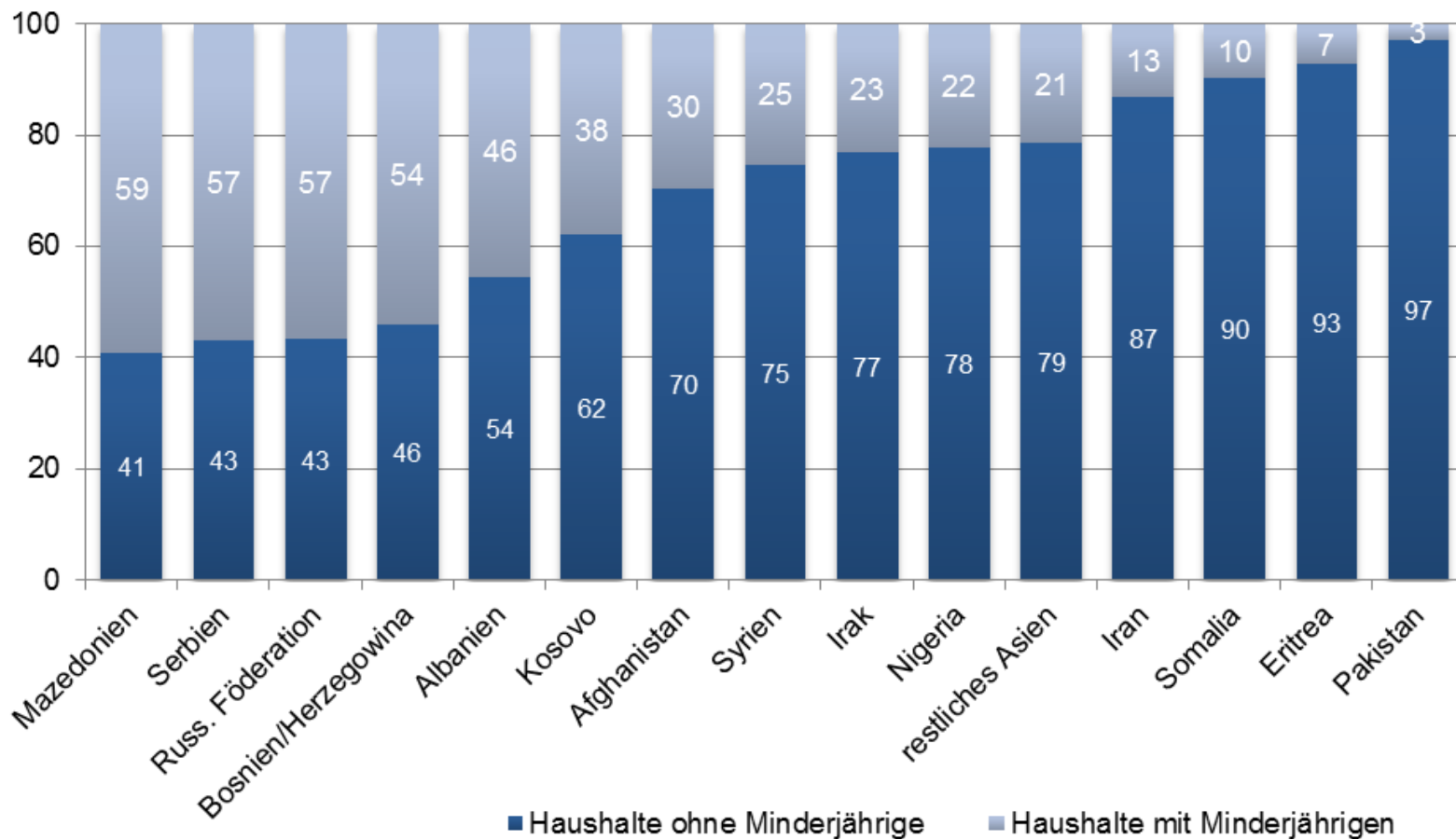


Quelle: BVA, 04.01.2015, eigene Berechnungen

Gliederung

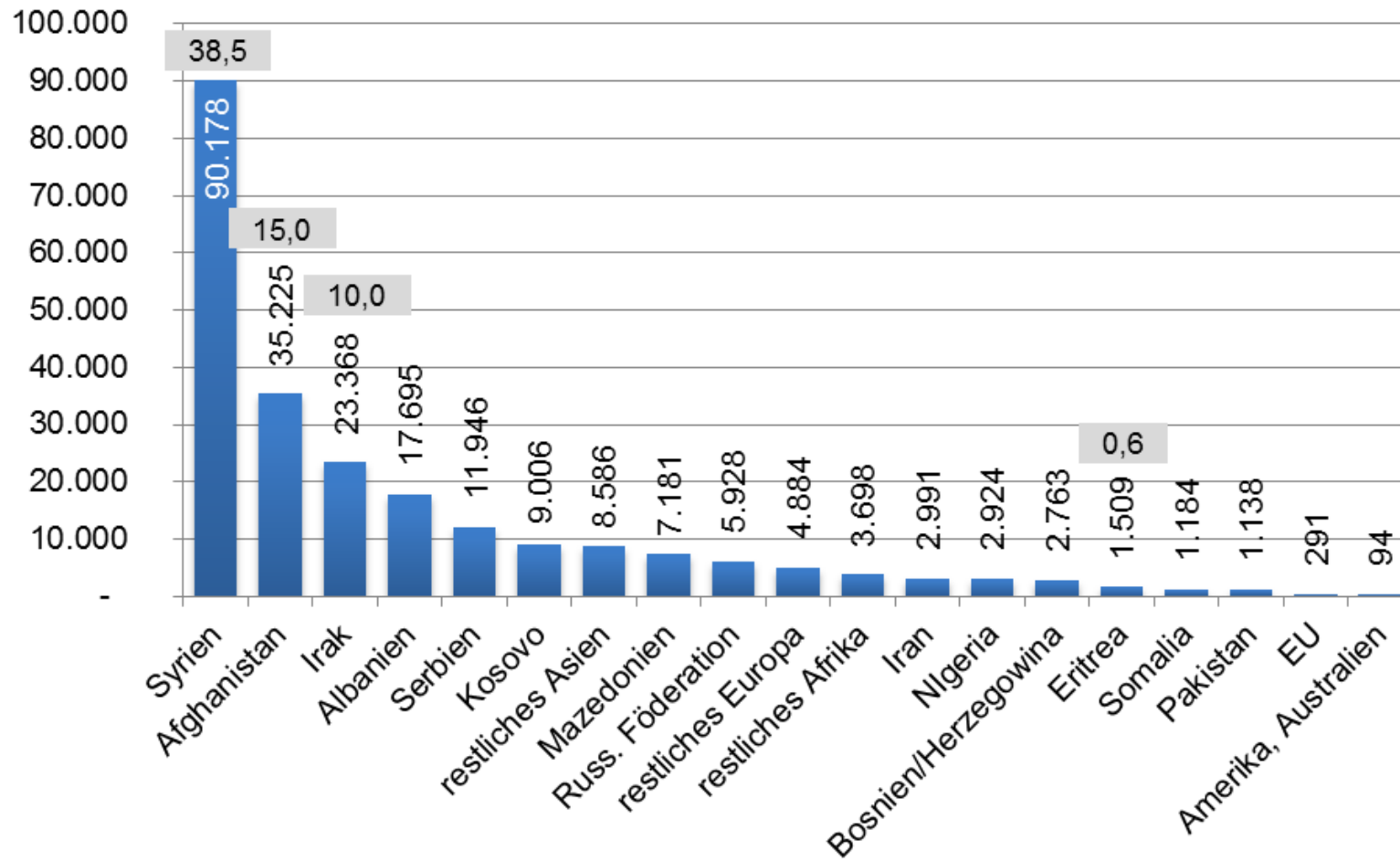
1. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche sind 2015 und 2016 nach Deutschland gekommen?
2. Woher kommen die begleiteten und unbegleiteten Geflüchteten
3. Wo und mit wem leben die Minderjährigen?
4. Welche Leistungen/Unterstützungen werden ihnen zur Verfügung gestellt?
5. Fazit

Geflüchtete Familien kommen häufig aus dem europ. Ausland und nur selten aus Asien und Afrika



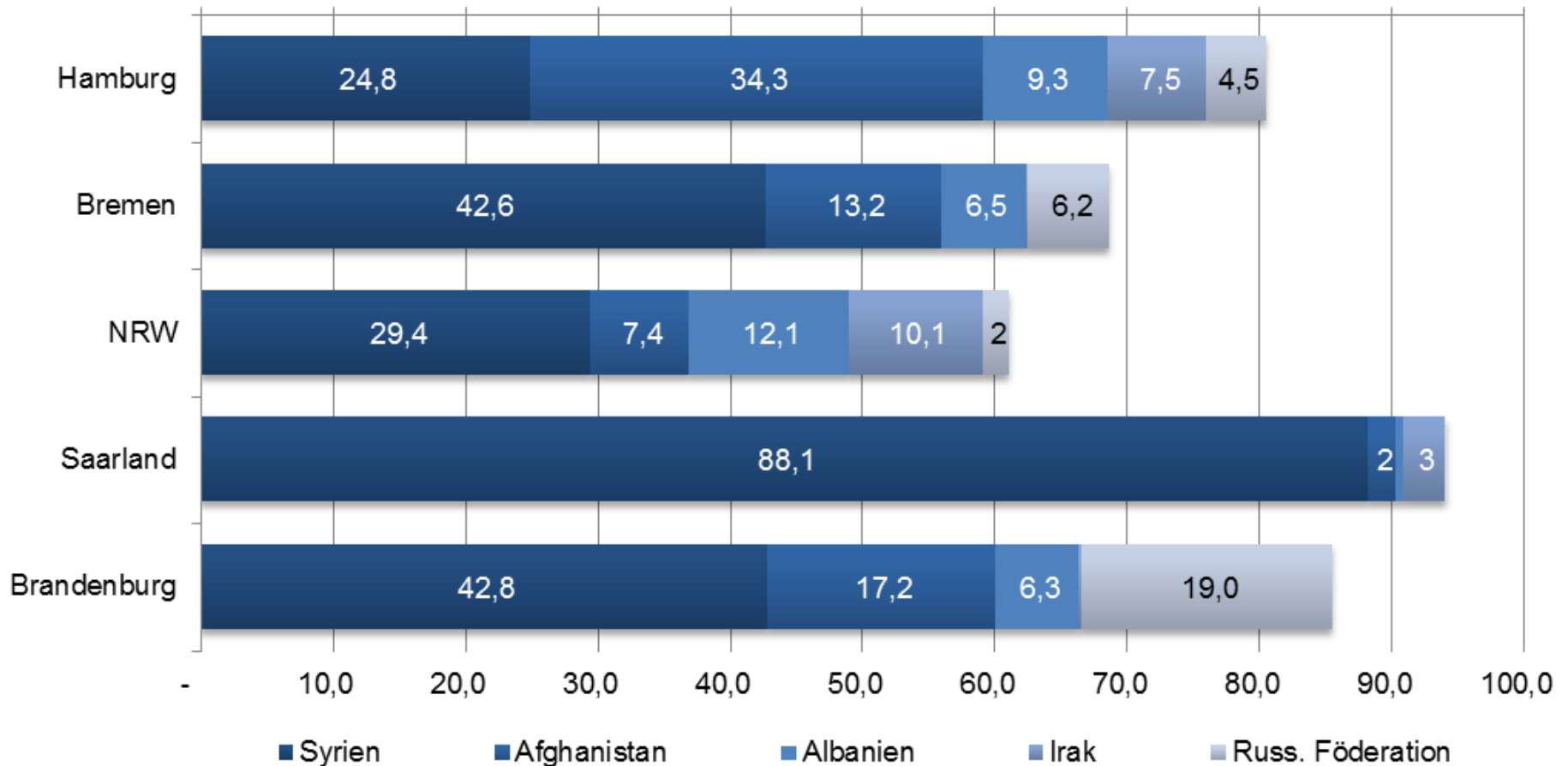
Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Asylbewerberleistungsstatistik 2015, eigene Berechnungen

Begleitete minderjährige Geflüchtete mehrheitlich aus Syrien und Afghanistan



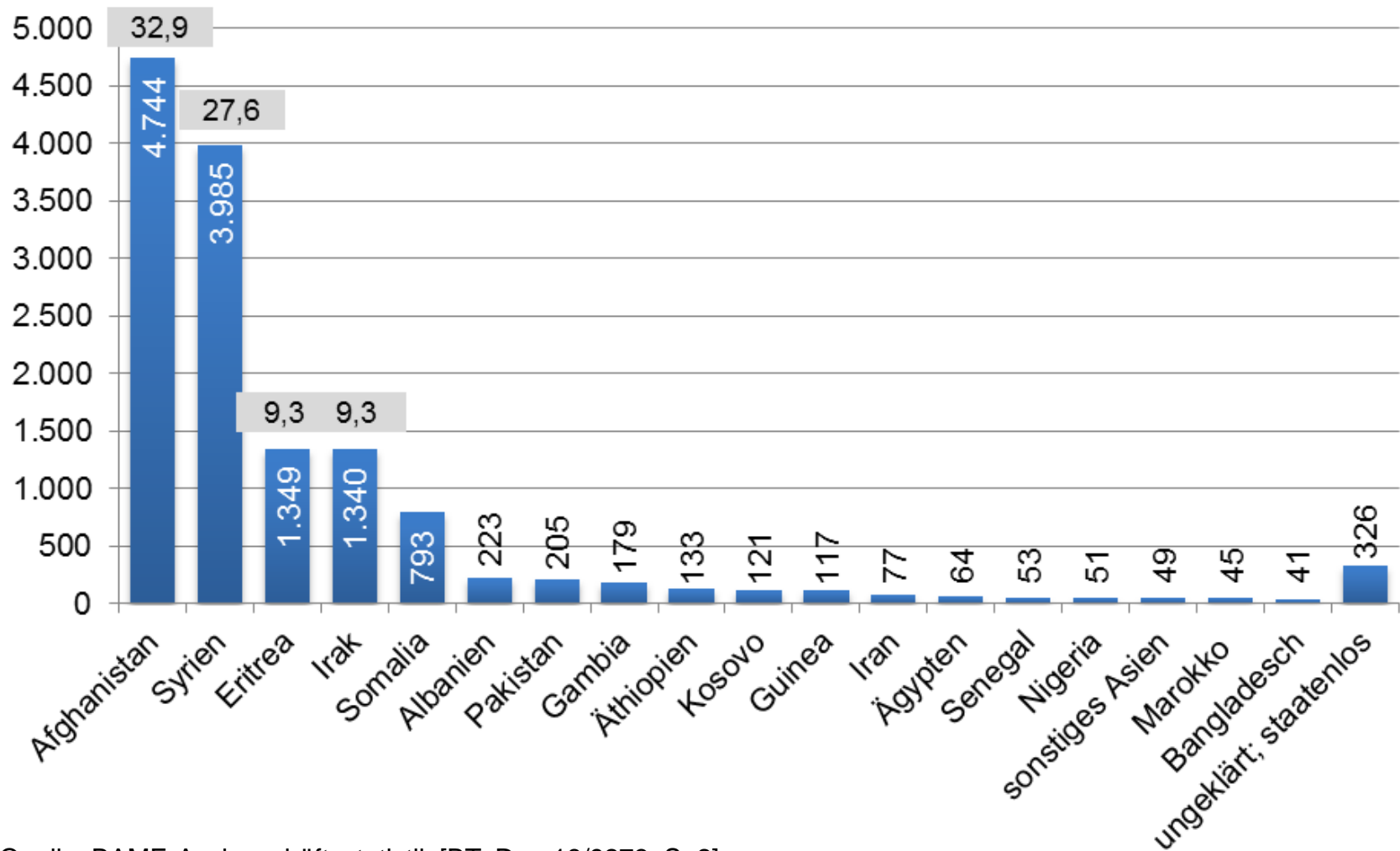
Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Asylbewerberleistungsstatistik 2015, eigene Berechnungen

Unterschiedliche Bedeutung verschiedener Herkunftsländer in den Bundesländern



Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Asylbewerberleistungsstatistik 2015, eigene Berechnungen

UMA mehrheitlich aus Afghanistan und Syrien, aber auch aus einer Vielzahl weiterer Herkunftsländer

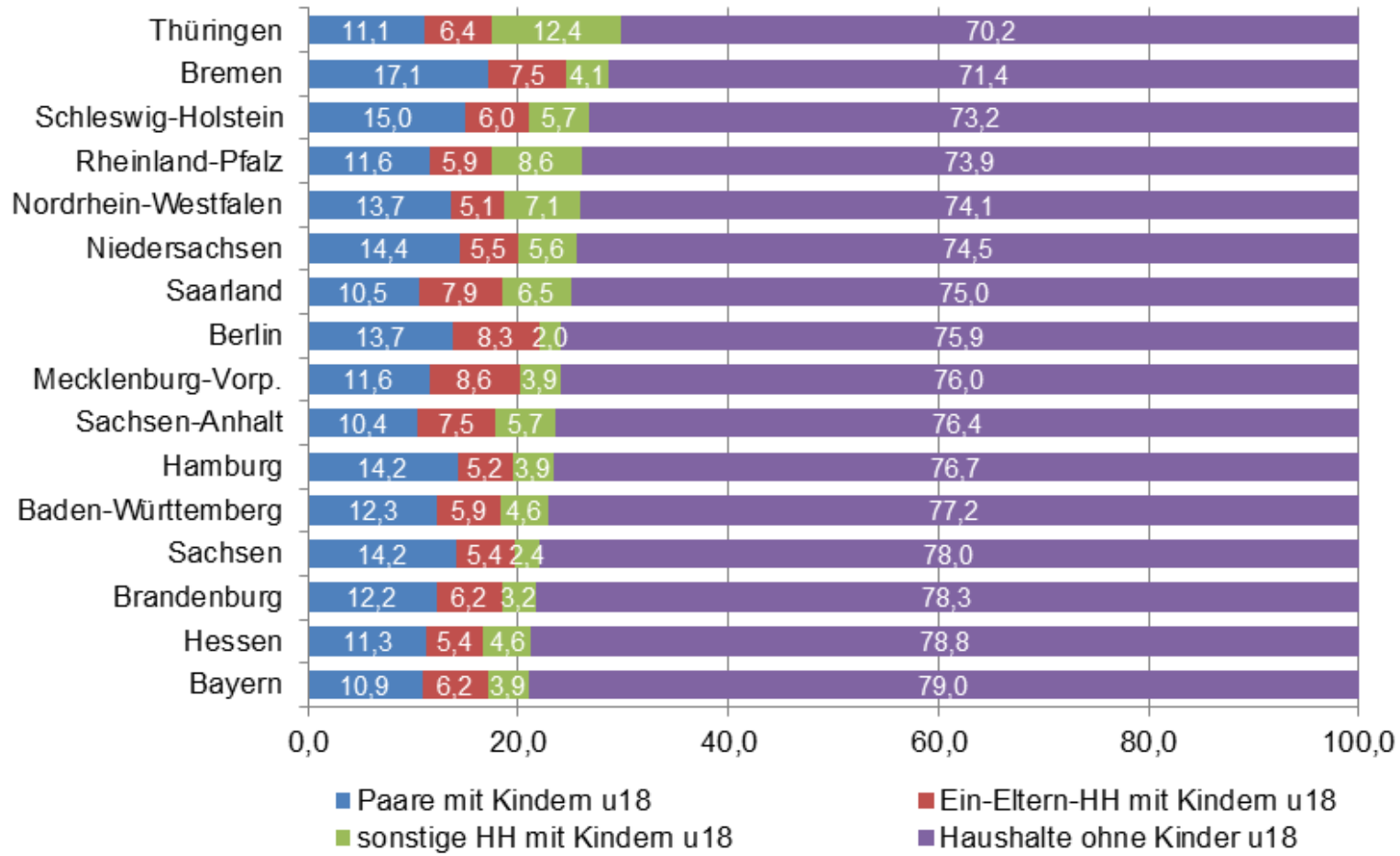


Quelle: BAMF, Asylgeschäftsstatistik [BT.-Drs. 18/9273, S. 2]

Gliederung

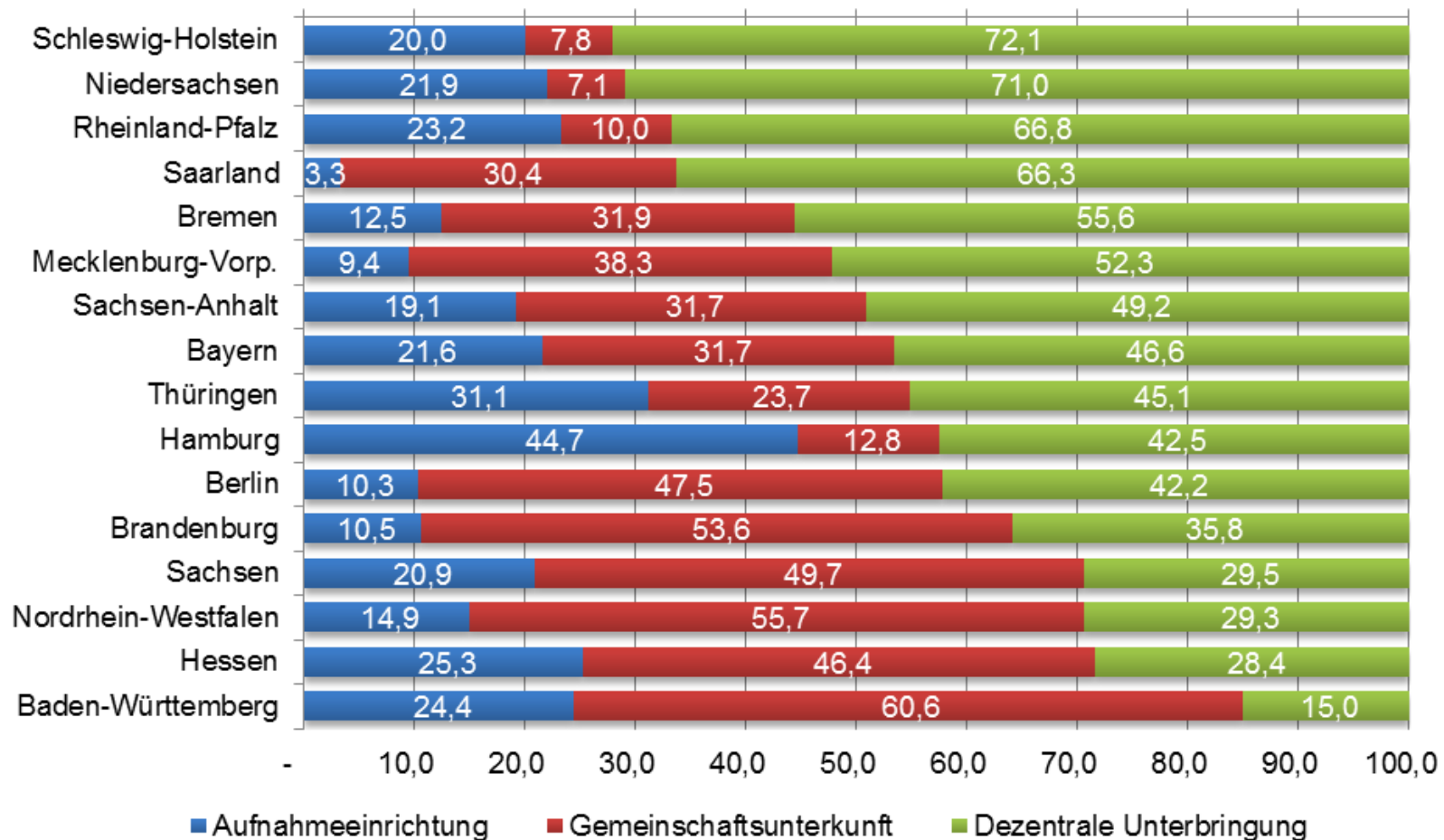
1. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche sind 2015 und 2016 nach Deutschland gekommen?
2. Woher kommen die begleiteten und unbegleiteten Geflüchteten
3. **Wo und mit wem leben die Minderjährigen?**
4. Welche Leistungen/Unterstützungen werden ihnen zur Verfügung gestellt?
5. Fazit

In jedem vierten Haushalt von Asylbewerberleistungsempfänger*innen leben Minderjährige



Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Asylbewerberleistungsstatistik 2015, eigene Berechnungen

Unterschiedliche Unterbringungsformen der begleiteten Minderjährigen in den Ländern



Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Asylbewerberleistungsstatistik 2015, eigene Berechnungen

Unterschiedliche Möglichkeiten der Unterbringung von unbegleitete Minderjährige im Rahmen der Kinder und Jugendhilfe

- Einrichtungen der Heimerziehung (§ 34 SGB VIII)
- Betreute (§ 34 SGB VIII) oder sozialpädagogisch begleitete (§ 13 SGB VIII) Wohnformen
- Gast- oder Pflegefamilien (§ 33 SGB VIII)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Gliederung

1. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche sind 2015 und 2016 nach Deutschland gekommen?
2. Woher kommen die begleiteten und unbegleiteten Geflüchteten
3. Wo und mit wem leben die Minderjährigen?
4. Welche Leistungen/Unterstützungen werden ihnen zur Verfügung gestellt?
5. Fazit

Monetäre Ressourcen abhängig von Unterbringungsform

| | Aufnahme- einrichtungen | Gemeinschafts- unterkünfte | dezentrale Unterbringung |
|--|----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| <i>vorrangige Leistungsform</i> | Sachleistungen | Geldleistungen | Geldleistungen |
| | | Sachleistungen | |
| <i>nachrangige Leistungsformen</i> | Wertgutscheinen | unbare Abrechnungen | unbare Abrechnungen |
| | unbare Abrechnungen | Wertgutscheine | Wertgutscheine |
| | Geldleistungen | | Sachleistungen |

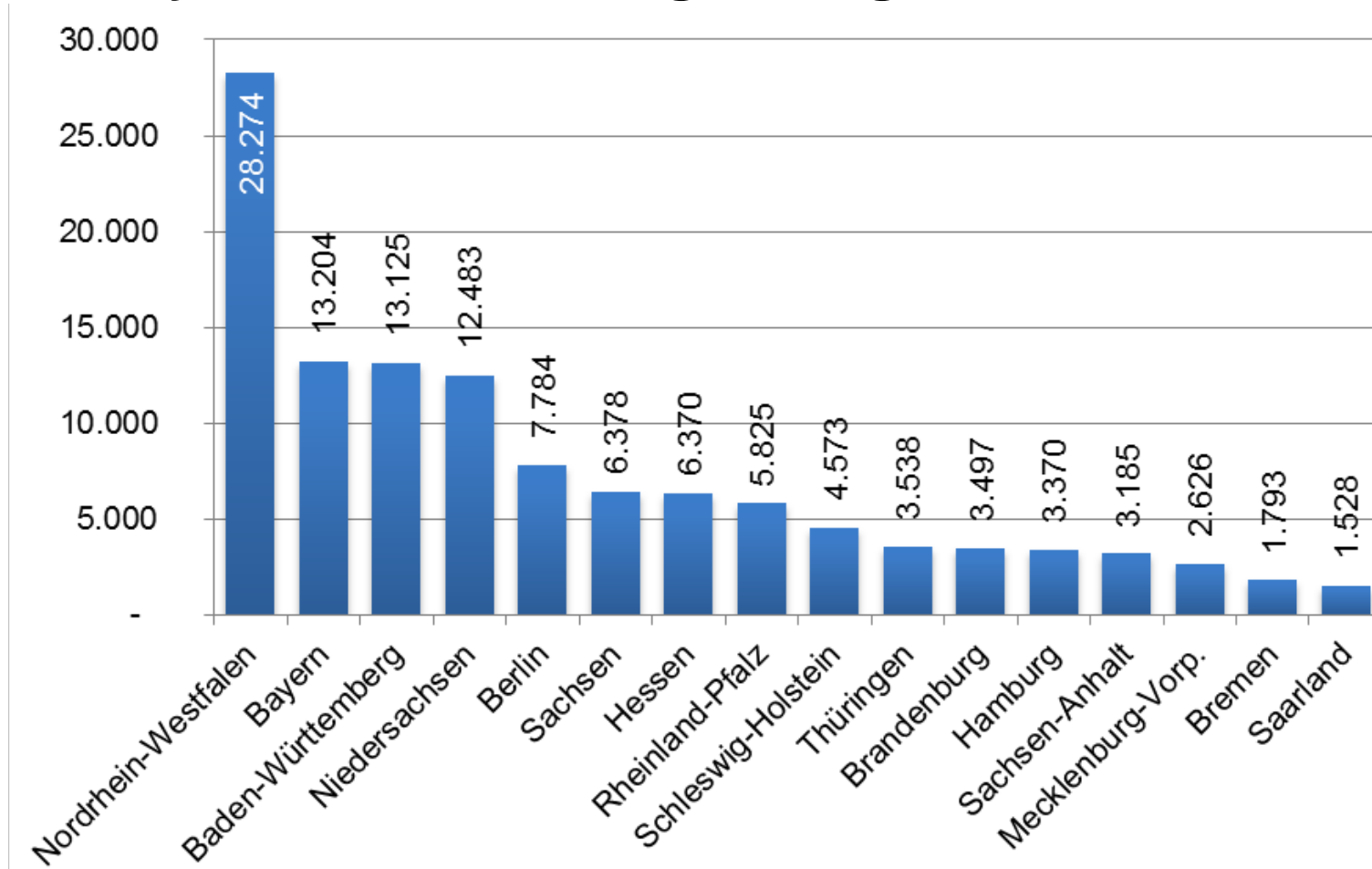
Quelle: § 3 Abs. 1 und 2 AsylbLG

Begleitete Minderjährige erhalten Unterstützungen knapp unterhalb der Existenzsicherungsgrenze; Unbegleiteten Minderjährigen werden rechtlich höhere materielle Leistungen zugesprochen

| | unter 6-Jährige | 6- bis 13-Jährige | 14- bis 17-Jährige |
|--|--------------------|----------------------|-----------------------|
| Asylbewerberleistungsgesetz | 220 € | 252 € | 286 € |
| Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe | 515 € | 589 € | 676 € |

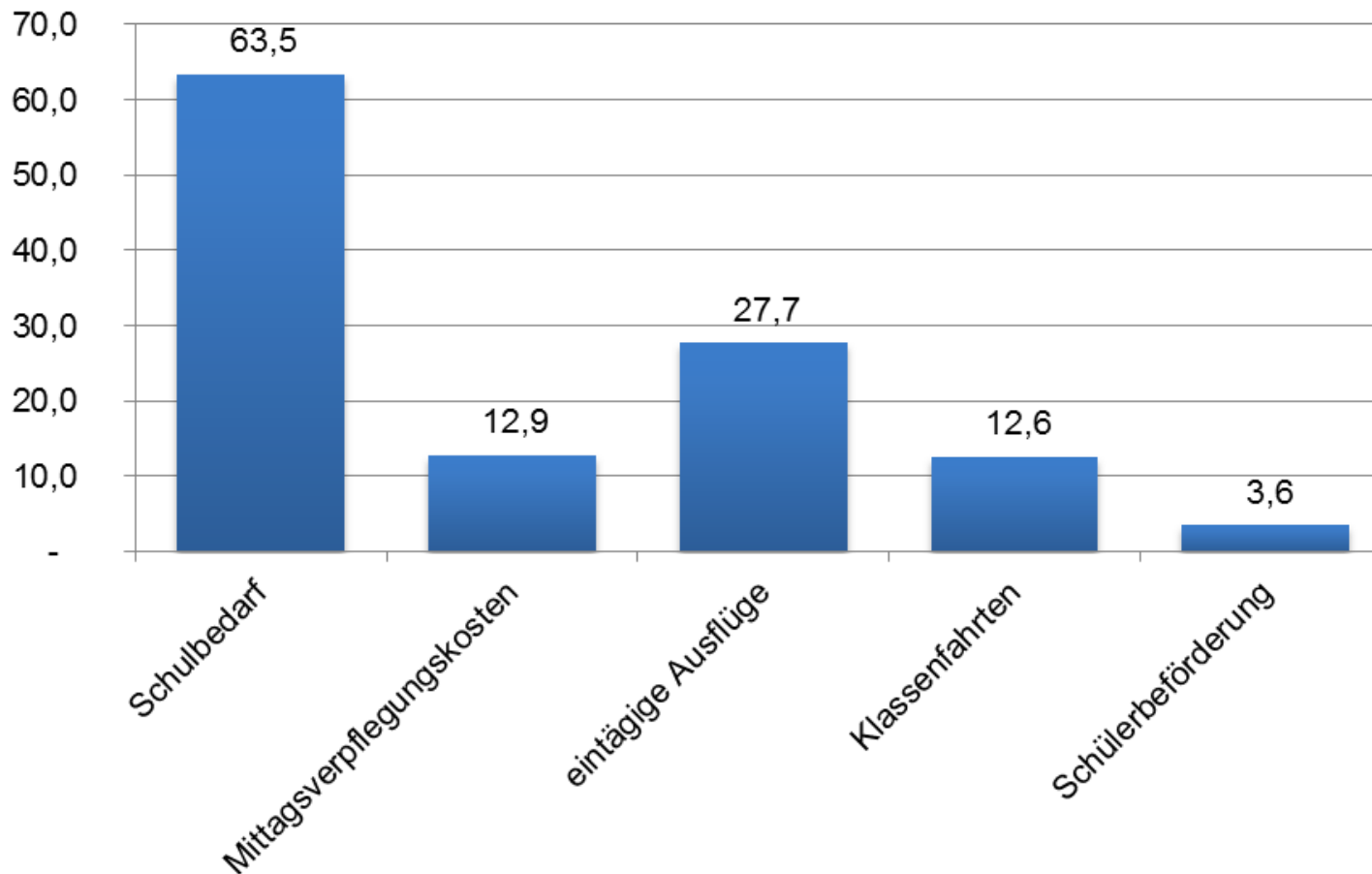
Quelle: § 3 Abs. 1 und 2 AsylbLG; § 39 SGB VIII; Deutscher Verein (2016): Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2017, S. 4

Rund 118.000 schulpflichtige 6- bis 15-Jährige im Asylbewerberleistungsbezug



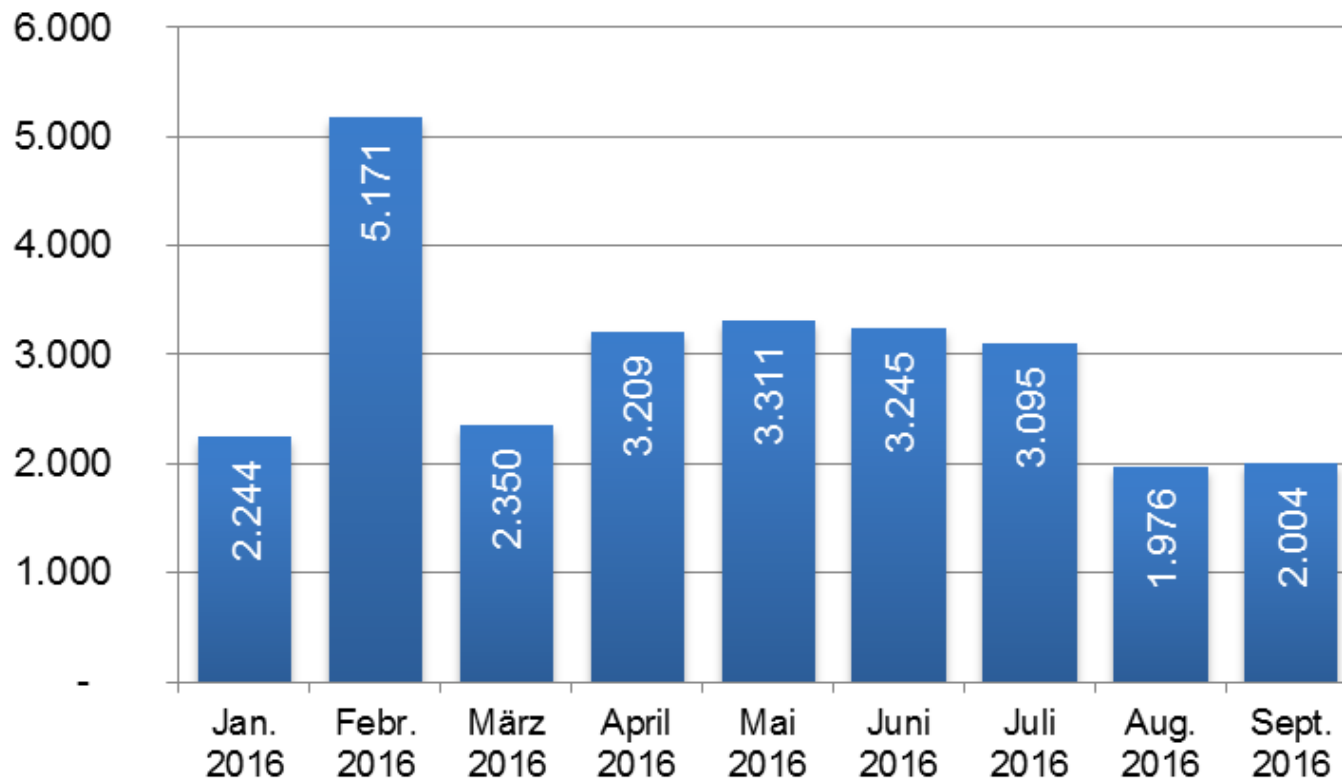
Quelle: Statistisches Bundesamt; Asylbewerberleistungsstatistik 2015, eigene Berechnungen

Mindestens zwei Drittel der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen besuchen eine Schule



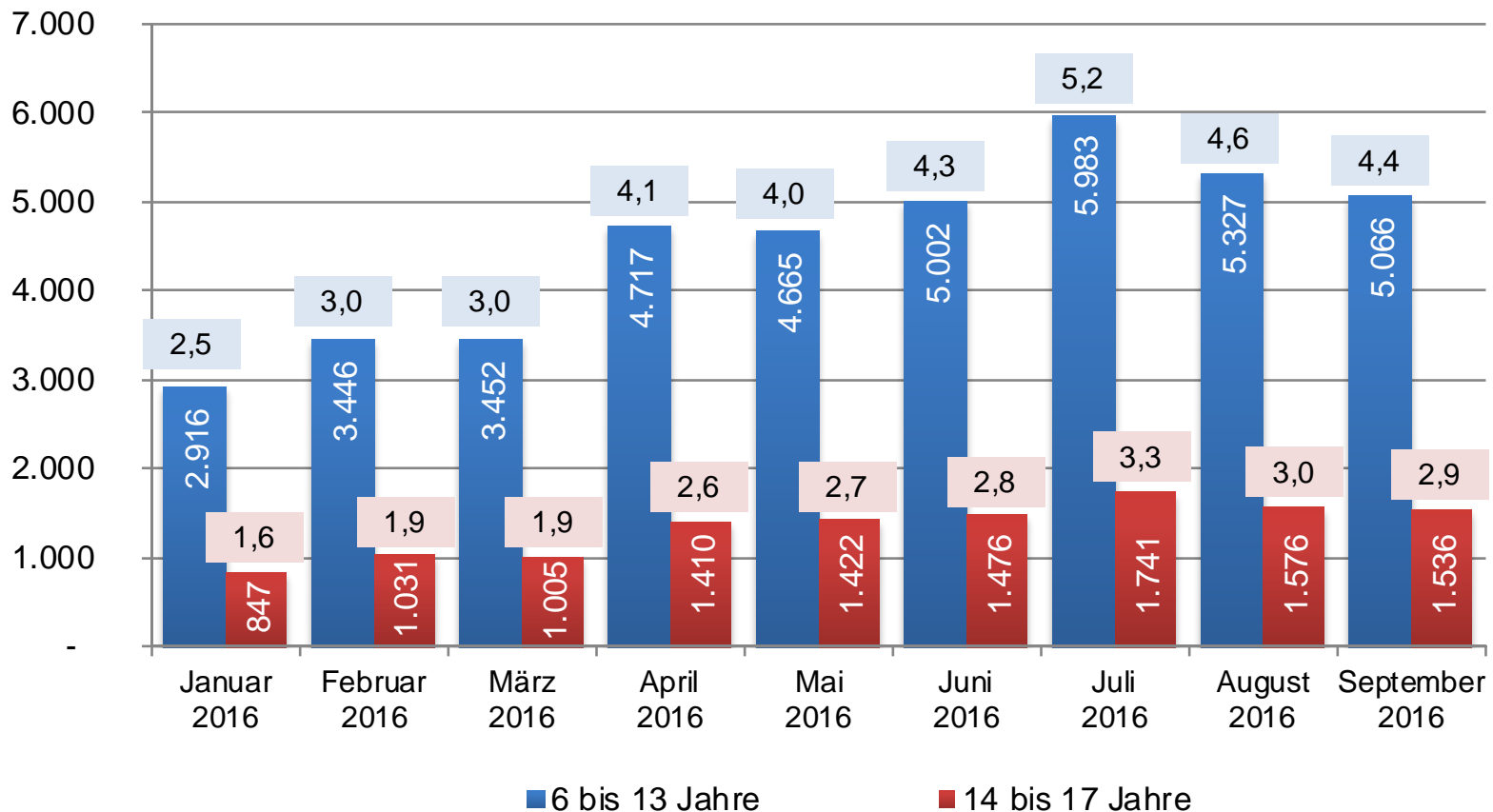
Quelle: Statistisches Bundesamt; Statistik der Empfänger/-innen von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, 1.-2. Quartal 2016, eigene Berechnungen

Lernförderung als kurzzeitig Unterstützung



Quelle: Statistisches Bundesamt; Statistik der Empfänger/-innen von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, 1.-3. Quartal 2016, eigene Berechnungen

Nur zwischen 3 und 5% der 6- bis 13-Jährigen und 2 bis 3% der 14- bis 17-Jährigen nehmen an kostenpflichtigen Freizeitveranstaltungen teil



Quelle: Statistisches Bundesamt; Statistik der Empfänger/-innen von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, 1.-3. Quartal 2016, eigene Berechnungen

Gliederung

1. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche sind 2015 und 2016 nach Deutschland gekommen?
2. Woher kommen die begleiteten und unbegleiteten Geflüchteten
3. Wo und mit wem leben die Minderjährigen?
4. Welche Leistungen werden ihnen zur Verfügung gestellt?
5. **Fazit**

Fazit

- Die Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe hat sich durch die Geflüchteten nennenswert um weit über 400.000 Kinder und Jugendliche ausgeweitet.
- Die Geflüchteten stammen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, was zu neuen Herausforderungen für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe führen kann.
- Die Unterbringungsform der Kinder und Jugendlichen entscheidet über ihre (Teilnahme-)Möglichkeiten.
- Begleitete Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf verschiedene Leistungen, die auch dazu beitragen sollen/können, dass sie Angebote der Kinder- und Jugendhilfe nutzen können – diese werden aber bislang kaum genutzt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Christiane Meiner-Teubner

Forschungsverbund DJI/TU Dortmund
Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik
Vogelpothsweg 78
44227 Dortmund

Telefon: 0231/755-8188

Mail: christiane.meiner@tu-dortmund.de oder meiner-teubner@dji.de